

SAPV – Spezialisierte ambulante Palliativversorgung

Hanka Petereit

Pflegerische Leitung

AGAPLESION ELISABETHENSTIFT
Ambulantes Palliativteam

Landgraf-Georg-Str. 100
64287 Darmstadt



(06151) 403 - 22 22

Fax (06151) 403 - 12 29

palliativteam.eke@agaplesion.de

Kristina O'Donoghue

Ärztliche Leitung

**Ambulantes Palliativteam am Klinikum
Darmstadt**

Bleichstrasse 19-21
64283 Darmstadt



(06151) 107 - 81 00

Fax (06151) 107 – 81 11

palliativteam@mail.klinikum-darmstadt.de

Was bedeutet palliativ

Bei der Behandlung einer **Erkrankung**:

- Eine Erkrankung ist nicht mehr heilbar
- Ziel: Therapien können **Lebenszeit** verlängern



Bei der Behandlung am **Lebensende**:

- **Lebensqualität** statt Lebenszeit
- Ziel: Linderung von Leiden

Formen der Palliativversorgung

Palliative Grundversorgung

alle Leistungserbringer der Basisversorgung

AAPV Allgemeine Ambulante Palliativversorgung

Begleitung in der letzten Lebensphase, allgemeine Versorgung, Beschwerdelinderung,

Leistungserbringer:

- Haus- und Fachärzte m. Palliativ-FB
- Pflegedienste m. Palliativ-PFK
- Pflegeheime m. Palliativ-PFK
- Ehrenamtliche Hospizvereine

Formen der Palliativversorgung

SAPV **Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung**

Erhebliche Beschwerdelast, Bedarf einer besonders aufwändigen Versorgung und einer spezialisierten palliativen Kompetenz - Grundversorgung nicht ausreichend

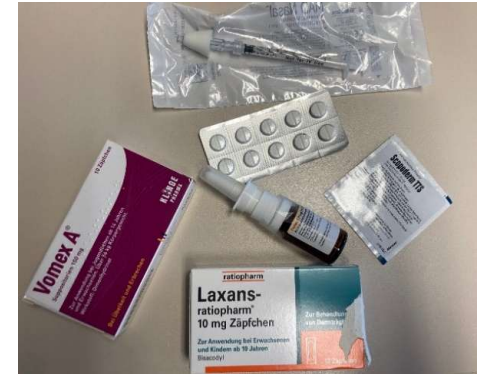
Leistungserbringer: **Multiprofessionelles Palliativteam (SAPV-Team) =**
Team aus Palliativ-Care-Personen und Palliativärzt*innen

**Nur etwa 10% aller Versterbenden benötigen eine
spezialisierte Versorgung am Lebensende!**

Was leistet das SAPV Team?



- Individuelle, komplexe Therapien
- Behandlungs- und Hilfeplanung
- Bedarfs- und Notfallplanung einschl. Anleitung
- Spezielle Schmerztherapie (u.a. Schmerzpumpen)
- Ultraschallkontrollierte Punktionen
- Unterstützung bei der palliativen Wundversorgung



19.05.2026

Kristina O'Donoghue (KDA), Hanka Petereit (EKE)

Was leistet das SAPV Team?



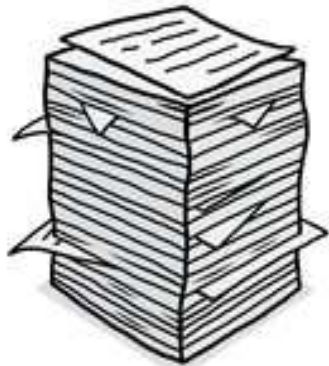
Anleitung und Befähigung zu

- Mundpflege
- Ernährung am Lebensende
- Lagerung
- Aromatherapie
- Basale Stimulation
- Zuhören und
- Ideen entwickeln



Was leistet das SAPV Team?

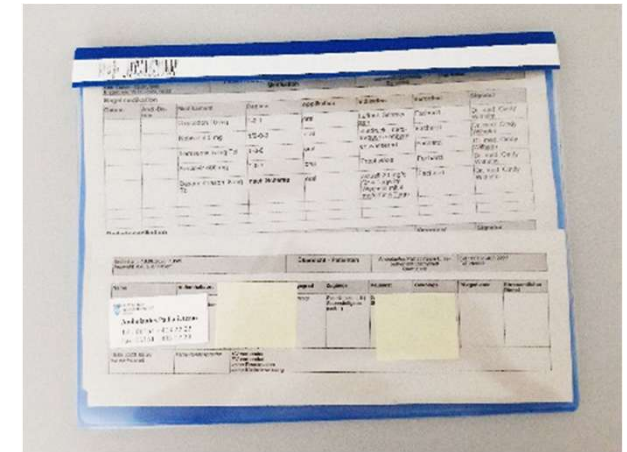
- Hilfe bei Vorsorgevollmachten / Patientenverfügung
- Beratung zu Hilfsmitteln
- Beratung zur Pflegeeinstufung
- Bildung und Koordination von Hilfsnetzwerken
- Beratung zu Hilfsangeboten für Angehörige
- **Unterstützung bei der Therapiezielklärung und der ethischen Entscheidungsfindung**



Wie arbeiten wir

Regelarbeitszeit (Mo-Fr ca. 8-16:00Uhr)

- Routinehausbesuche
- Telefonkontakte
- Tägliche Fallbesprechungen, wöchentliche Fallkonferenz



24h- Ruf und Einsatzbereitschaft (nachts, Wochenende, Feiertag)

- Ärztlicher und pflegerischer Dienst (je 1 Person)
- Notfall- und Krisenintervention für eingeschriebene SAPV-Patienten
- Hilfsfrist bis zu 1 Stunde

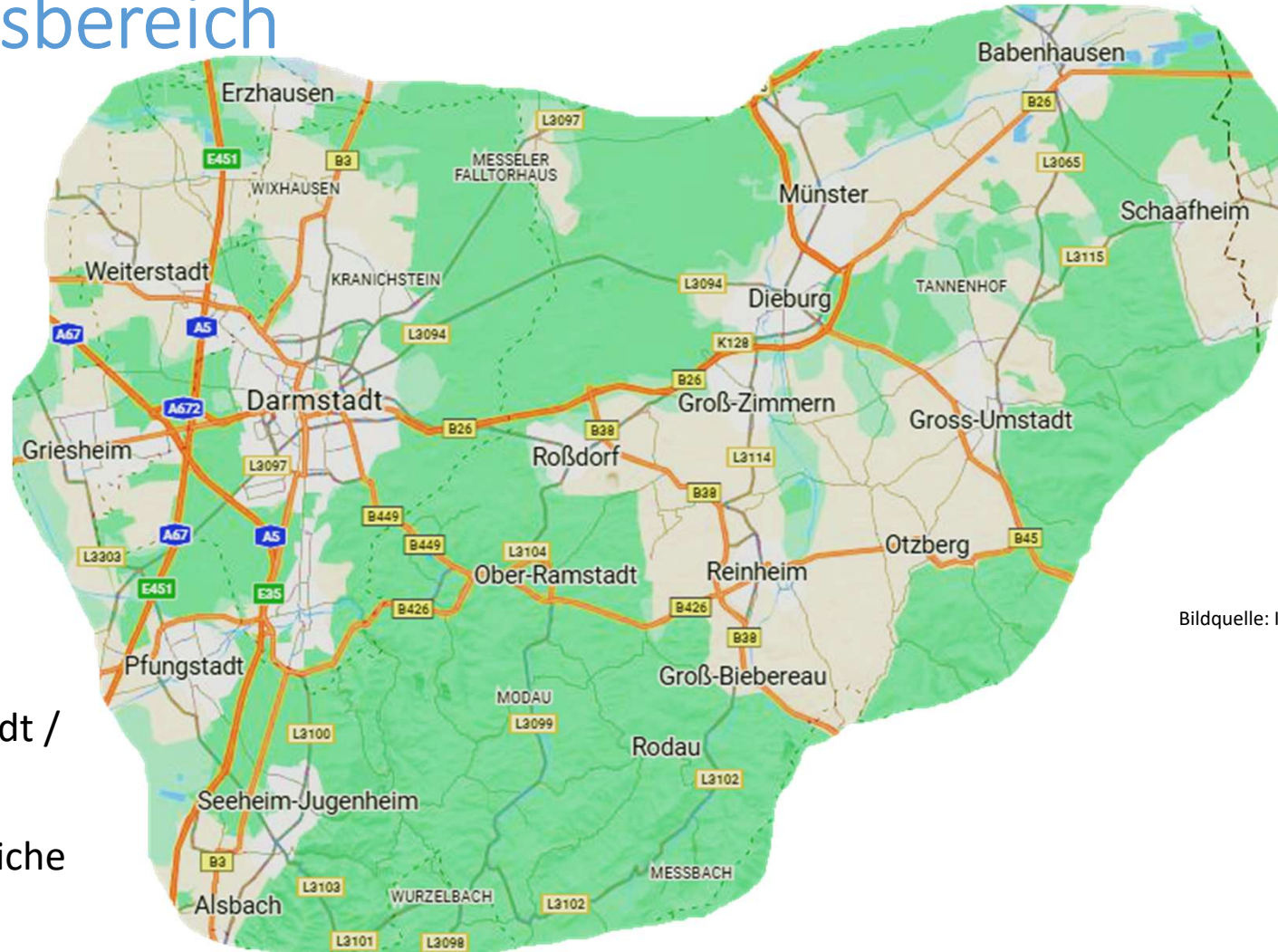


19.05.2026

Kristina O'Donoghue (KDA), Hanka Petereit (EKE)

Versorgungsbereich

- Stadt Darmstadt
- Landkreis Darmstadt / Dieburg
- Angrenzende Bereiche nach Absprache



Bildquelle: Internet

„Was erwarten Sie von uns?“

- „Jemand der im Notfall kommt und mir sagt, ob ich den Krankenwagen rufen soll.“
- „Ihre Telefonnummer hätte ich gerne. Damit ich Sie erreichen kann. Aber sonst brauchen Sie sich nicht zu melden.“
- „Mein Angehöriger stirbt / ist palliativ. Dafür sind Sie doch zuständig?“
- „Man hat mir gesagt, ich soll mich bei Ihnen melden. Wegen der Schmerzen.“
- „Mein Hausarzt macht keine Hausbesuche. Ich brauche jemanden, der mal nach mir schaut.“



Wer hat Anspruch auf ein Palliativteam?

Menschen in der letzten Lebensphase

- ...mit einer nicht heilbaren, fortschreitenden und weit fortgeschrittenen Erkrankung
- ...mit **hoher Beschwerdelast** (Luftnot, Schmerzen, Angst, Wunden)
- ...mit einer Lebenserwartung von wenigen Tagen, Wochen, Monaten

- ...wenn keine Krankenhauseinweisung mehr gewünscht ist
- ...wenn keine kurative Therapie mehr möglich oder nicht gewünscht ist
- ...und wenn eine Versorgung ambulant möglich ist

Die SAPV Verordnung - Warum ein Formular?!

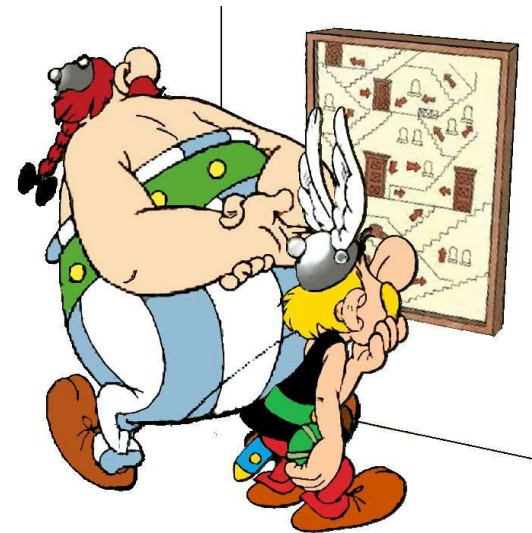
- Der Patientenwille soll berücksichtigt werden

Der Patient muss einer SAPV zustimmen

- Der aktuelle Krankheitsverlauf inkl. Prognose ist bekannt
- Eine besondere Symptomlast liegt vor

Prognose und Symptomlast müssen fachärztlich bestätigt werden.

- ➔ Das Formular soll als Schutz des Patienten dienen
- ➔ Es rechtfertigt die medizinische Notwendigkeit des SAPV Teams



Bildquelle: Internet

Was passiert in einer Krisensituation / im Notfall?

Fall 1: Patient mit SAPV-Team versorgt

- ➔ Rufbereitschaftsdienst des SAPV Teams informieren (Nummer ist vor Ort!)

Fall 2: Patient nicht durch SAPV-Team versorgt

- ➔ Krisenintervention vor Ort durch Notarzt oder ÄBD
- ➔ Rufbereitschaftsnummer des SAPV Teams bitte nicht an Angehörige geben
- ➔ Kontakt mit SAPV Team durch Pflegedienst möglich
- ➔ ACHTUNG: vor Versorgungsaufnahme, muss eine Verordnung vorliegen

Was passiert in einer Krisensituation / im Notfall?

Fall 3: Patient in SAPV bekannt aber SAPV beendet (oder nur einmalige Beratung)

Wenn sich die Behandlungssituation zu Hause stabilisiert und keine besondere Aufwändigkeit der Versorgung mehr vorliegt, muss die SAPV beendet werden.

- ➔ Krisenintervention vor Ort durch Notarzt oder ÄBD
- ➔ Rufbereitschaftsnummer des SAPV Teams bitte nicht an Angehörige geben (sofern nicht bekannt)
- ➔ Kontakt mit SAPV Team durch Pflegedienst möglich
- ➔ Klärung ob / ab wann eine Versorgungs(wieder-)aufnahme möglich ist

CAVE: Auch vor Wiederaufnahme einer SAPV-Versorgung muss eine Verordnung Formular 63 vorliegen



Hanka Petereit

AGAPLESION ELISABETHENSTIFT Ambulantes Palliativteam

Kristina O'Donoghue

Ambulantes Palliativteam am Klinikum Darmstadt

